

Stadtpräsidentin  
Anna Katharina Schättiger  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

0268/2018/An



E. 20.9.2021

**Antrag zur Ratsversammlung am 9. November 2021**

Neumünster, den 20.09.2021

Sehr geehrter Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzten Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratsversammlung am 9.11.2021, vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß

Helga Böhse

CDU Ratsfraktion

**Die Ratsversammlung möge beschließen:**

Die Ratsversammlung beauftragt den Oberbürgermeister mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Umlandgemeinden in dem Bereich zwischen Bordesholm, Nortorf, Hohenwestedt, Bad Bramstedt und Wankendorf/Bornhöved auf Augenhöhe Gespräche zu führen mit dem Ziel einer engeren Zusammenarbeit im Hinblick auf die Entwicklung dieses Raumes. Die Beteiligung der jeweiligen Kreise ist unabdingbar.

Im Vordergrund steht die Realisierbarkeit von Vorhaben wie z. B. eine gemeinsame Gewerbeflächenentwicklung, allgemeine Wirtschaftsförderung, Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt, Mobilität und Verkehr, Klimaschutzmaßnahmen, Arbeitsmarkt und Bildung, Entwicklung von Freiräumen sowohl in der Stadt als auch im ländlichen Bereich.

Es geht darum, die jeweiligen Potentiale der Partnerkommunen wie Standortgunst, Flächenreserven und Infrastruktur bestmöglich für den Gesamttraum zu nutzen und langfristig zu sichern.

**Begründung:**

Voraussetzung dafür ist, einen Prozess in Gang zu setzen, der angemessen auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen reagieren kann. In Schleswig-Holstein gibt es schon viele solcher Kooperationen wie z. B. in den Bereichen rund um Kiel, Flensburg, Elmshorn, Husum, Heide, Rendsburg und Schleswig um nur einige zu nennen. Für die zukünftige Zusammenarbeit ist es nicht schädlich wenn Umlandgemeinden schon mit einer anderen Region zusammen arbeiten.

Die Furcht vor Autonomieverlust sollte dadurch begegnet werden, in dem man Vertrauen schafft und gemeinsame Vorteile erkennt. Die Vernetzung von Stadt und Umland schafft Standortvorteile und spart Ressourcen.

Die Kurzanalyse zur Region Neumünster, die von der Wirtschaftsagentur in Auftrag gegeben wurde, zeigt die vielfältigen Verflechtungen und Möglichkeiten auf.

Erklärtes Ziel sollte es sein, die Entwicklung der Region Neumünster als Gemeinschaftsprojekt voran zu bringen.

Die Region Neumünster ist als starker Standort zur Region Kiel zu entwickeln und zu gestalten.

Durch Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden können Synergien genutzt werden.